



**SPIN-OFF
of Eawag**

Vuna GmbH
Überlandstrasse 133
8600 Dübendorf

www.vuna.ch
+41 44 586 44 49
info@vuna.ch

Medienmitteilung – 17. Februar 2020

Mit Uran oder mit Urin – Wie wird das Gras grüner?

Hilfsstoffe für Pflanzen müssen nachhaltiger werden. Dass eine natürliche Düngerquelle ganz nahe liegt, zeigt der mobile UrinExpress im Einsatz in Biel.

Kaum ein Ort ist besser geeignet, um einen Dünger zu testen, als ein Rasentennisplatz. Der perfekte Rasen, grasgrün und millimetergenau getrimmt, braucht die perfekte Nahrung. Bisher lieferte diese Nahrung Kunstdünger, in der optimalen Nährstoffzusammensetzung. Optimal? Nicht ganz – Kunstdünger steht immer häufiger in der Kritik, da er in der Herstellung viel Energie braucht, über grosse Distanzen antransportiert wird, oder schädliche Schwermetalle, wie Cadmium oder das radioaktive Uran enthält.

Für das Team des ersten Rasentennisplatzes der Schweiz, dem Tennis Champagne in Biel, wurde schnell klar, dass für einen nachhaltigen Platz nur eine Alternative zu Kunstdünger in Frage kommt. Aber wirkt dieser Alternativ-Dünger auch genauso gut wie der optimal formulierte Kunstdünger? Dieser Herausforderung stellt sich nun das Jungunternehmen Vuna, das mit seinem Dünger Aurin neue Wege beschreitet.

Aurin entsteht dank dem speziellen Vuna-Verfahren aus menschlichem Urin. In mehreren Verfahrensstufen stellt Vuna sicher, dass alle Schadstoffe, schlechter Geruch oder Krankheitskeime aus dem Urin eliminiert werden. 2018 hat das Bundesamt für Landwirtschaft die Bewilligung erteilt, dass Aurin als vollwertiger Dünger für alle Pflanzen verwendet werden kann. Wenn man Urin separat sammelt, erspart man zudem den Kläranlagen den grössten Teil ihres Aufwands zur Klärung von Abwasser. Zur neuen Technologie meint Bastian Etter, Geschäftsführer von Vuna "Wir denken einfach das Prinzip des Recyclings weiter: wie bei Glas, Alu oder Papier sammeln wir einen Wertstoff und bereiten ihn zur Wiederverwendung auf".

So steht neben dem Rasenplatz der Champagne eine Sammelstelle, ein Pissoir-Häuschen. Nun ist ab sofort die Düngerfabrik vor Ort: Der UrinExpress von Vuna ist eine Urin-Aufbereitungsanlage auf Rädern. Im UrinExpress produziert ein biologisches Verfahren den Dünger für den Tennisplatz. Danach reist die mobile Fabrik weiter zum nächsten Einsatzort. "Mit dem UrinExpress stellen wir unseren eigenen Dünger her und werden zum ersten Tennisplatz mit geschlossenem Kreislauf" sagt Matthias Rutishauser, Projektinitiator.

Möglich gemacht haben das Projekt des UrinExpress die Umwelttechnologieförderung des Bundesamts für Umwelt und die langjährige Forschungsarbeit der Eawag, dem Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs. Auf dem Tennis Champagne wird sich nun zeigen, wie das Zusammenspiel funktioniert. Leistet der innovative Dünger das Versprochene für die Anforderungen des Tennisrasens? Grün ist der Dünger bestimmt in seiner Herstellung, jetzt muss er noch zeigen, dass er auch den Rasen grünt. Auf seiner weiteren Tour leistet der UrinExpress seinen Beitrag für eine nachhaltige Düngung, nicht nur von Rasen, auch von Gemüse in der landwirtschaftlichen Produktion.

Mehr Infos: Vuna GmbH – www.vuna.ch – Tennis Champagne – www.tennis-champagne.ch

Rückfragen: Vuna GmbH: Bastian Etter, bastian.etter@vuna.ch, 044 586 44 49, 077 443 49 40
Tennis Champagne: Matthias Rutishauser, news@terrain-gurzelen.org, 076 376 13 19